



Abend.

Zeitung.

3.

Mittwoch, am 4. Januar 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: K. G. Th. Winkler (Ab. Sell).

### Das unbändige Ross, die Zeit.

Es kommt nicht aus Arabien's Wüste,  
Es kommt aus keinem Hofmarstall,  
's setzt über Berg und Meeresküste,  
Seine Rennbahn ist das weite All!

Nie ist's gestürzt, nie ausgeglitten,  
Auf seiner großen Weltenbahn  
Ist's immer fort und fort geschritten,  
Trotz Menschenzwang und blindem Wahn.

Schon manche Schranken hat's zerschlagen,  
Die sich in seinen Weg gestellt,  
Und ob sie bis zum Himmel ragen,  
Es tummelt frei sich durch die Welt.

Nie ist's ermüdet und gealtet,  
Mit jeder Stund' ist's wieder jung,  
Und mmer immer hat's entfaltet,  
Erneute Kraft mit jedem Sprung.

Noch nie hat dieses Rosses Bäumen  
Zu bänd'gen Jemand sich erfrecht,  
Noch nie ward es mit Strang und Säumen  
Dressirt, gezähmt von einem Knecht!

Und setzt es über Bergeshöhen,  
Schwingt sich's beflügelt in die Luft,  
O Reiter! laß Dein Ross nur gehen,  
Es trägt Dich über Berg und Klust.

Doch zwingst Du es zum Stillestehen,  
So wirfst das Ross den Reiter ab,  
Das Ross — es muß im Fluge gehen,  
Sinkt auch sein Reiter in das Grab.

W. Nolte.

### Lebens- und Characterbilder.

(Fortsetzung.)

#### Thieriot an Emanuel.

Leipzig, 20. Dec. 1801.

Das süßeste  
in der Freundschaft scheint mir den Freund nicht erst  
erwerben zu dürfen, und nicht verscherzen zu können,  
aber freilich unbewußt fort zu dienen. Aber ich suche  
und fürchte noch immer zc. — — —

Gute Nacht! Es ist Nachmitternacht. Ich schreibe  
gern lange an kurzen Briefen, auch wenn ich schneller  
schreiben könnte. Es ist ehrlicher so zc. — —

#### Emanuel an Thieriot.

Baireuth, 28. Dec. 1801.

Der Freund  
muß unser Freund auf einmal seyn, er darf es nicht erst  
werden: Er ist's. — Mehr dürfen wir von eines Freun-  
des Erschaffung nicht anzugeben wissen und doch ist  
mir's auch, Thieriot, als wüßt' ich eben so wenig den  
Anfang, als das Ende unserer Liebe, die Deine zu  
meiner anzugeben.

Nur Liebe, selbst die reinste der reinsten, kann ver-  
scherzt werden, aber hat sie sich zur Freundschaft hinauf-  
geschwungen — dann kann ihr nicht leicht etwas  
schaden.

Ich kann mich lange über den Gegenstand eines  
Briefes, auch der Antwort wegen verweilen, sobald ich